Stadt Plau am See
Stadtvertretung Plau am See

Markt 2 - 19395 Plau am See
☎ (03 87 35) 4 94 – 0 Fax: (03 87 35) 4 94 – 60

Amt/Abteilung: Zentrale Dienste
Auskunft erteilt: Birgit Kinzilo
Durchwahl: 494 17
Email: b.kinzilo@amtplau.de
Aktenzeichen:

Öffentliches Protokoll
14. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am Mittwoch, 15.12.2021

Tagungsort: Regionale Schule am Klüschenberg, Aula
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:40 Uhr

Anwesende Mitglieder

Klaus Baumgart, Hannes Behrens, Birgit Falk, Michael Feddeler, Jens Fengler, Heike Hartung, Sven Hoffmeister, Michael Klähn, Renate Kloth, Jana Krohn, Kathrin Mach, Frank Neubauer, Anke Pohla, Marco Rexin, Dr. Uwe Schlaak, Dirk Tast, Timo Weisbrich

Entschuldigte Mitglieder
Sabrina Bahre, Dimitrios Dagdelenidis

von der Verwaltung:
Norbert Reier, Bürgermeister der Stadt Plau am See
Marika Seewald, Kämmerin
Eckehard Salewski, Amtsleiter Ordnungsamt
Arno Kühnel. Amtsleiterin Bau- und Planungsamt
Ina Gittner bis TOP 4
Birgit Kinzilo, Protokollantin

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung
zu 2	Bestellung einer Protokollführerin
zu 3	Mitteilungen
zu 3.1	Mitteilungen des Bürgermeisters
zu 3.2	Mitteilungen des Bürgervorstehers
zu 3.2.1	Ernennung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See nach der Wahl vom 10. Oktober 2021
zu 3.3	Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister
zu 3.4	Einwohnerfragestunde
zu 4	Sonstiges

…

zu 5 Beschlussfassung - öffentlich

zu 5.1 Hebesatzsatzung 2022 – entfällt ist Bestandteil der Haushaltssatzung

zu 5.2 Haushaltssatzung 2022 – wird nach Abstimmung TOP 5.1

zu 5.3 Beteiligungsbericht 2020

zu 5.4 Beschluss über die Beantragung der Prädikatisierung der Ortsteile Karow und Leisten zum "Tourismusort"

zu 5.5 Entscheidung über die Teilnahme am Projekt "Re-Start Lebendige Innenstädte M-V" (Sofortprogramm)

zu 5.6 Erweiterung Spielplatz Karow

zu 5.7 Nachbesetzung der Ausschüsse - Antrag CDU-Fraktion

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung

Herr Tast als Bürgervorsteher eröffnet den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt den Bürgermeister, die Damen und Herren der Stadtvertretung, der Verwaltung, die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt sowie die VertreterInnen der Presse auf das Herzlichste.

Herr Tast weist auf die Corona-Verordnung - 3G-Regelung - hin. Die Person, die auf ihren Platz sitzt, darf die Maske abnehmen. Ansonsten ist die Maske zu tragen.

Die Einladungen sind ordnungsgemäß ergangen. Von 19 Stadtvertretern sind 17 anwesend, somit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Herr Reier stellt den Antrag, die DS-Nummern.: S/19/0197 und S/19/0202 auf die Tagesordnung unter Beschlussfassung im nicht öffentlichen Teil aufzunehmen. Es handelt sich bei den beiden Beschlussvorlagen um einen Verkauf von Gewerbegrundstücken. Diese Tagesordnungspunkte wurden bereits in der Nachtragstagesordnung an alle vorab versendet.
Weiter erklärt Herr Reier:
Die Hebesätze sind Bestandteil der Haushaltssatzung. Nur wenn die Haushaltssatzung nicht beschlossen wird, ist über die Hebesatzung abzustimmen. Deshalb wird von Herrn Reier beantragt, den TOP 5.2. „Haushaltssatzung 2022“ vorzuziehen.

Wenn die Stadtvertretung damit einverstanden ist, dass die Haushaltssatzung zur Beschlussfassung auf den Tagesordnungspunkt 5.1 vorgezogen wird, bittet Herr Tast um Abstimmung.

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

angenommen

Herr Tast:
Über die 2 Punkte 7 und 7.2 könne im Gesamtpaket abgestimmt werden. Aufnahme der Tagesordnungspunkte in die Beschlussfassung im nicht öffentlichen Teil:

Abstimmung über die Aufnahme der TOPs 7 bis 7.2

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

angenommen

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

angenommen

zu 2 Bestellung einer Protokollführerin

Frau Kinzilo wird als Protokollführerin bestellt.

zu 3 Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Streitverfahren Burg
Im Streitverfahren der Stadt Plau am See gegenüber der Unteren Denkmalpflege gehen die Stellungnahmen der Oberen- und Unteren Denkmalpflege ein. Es erfüllt mich mit Besorgnis, wie die Obere Denkmalpflege den Vollzug Ihrer Aufgabe im Zusammenhang mit der Historie fordert.
Herr Dr. Schirmer verlangt ein Rückbau der Sitzrondelle sowie den Umbau des gepflasterten Weges zukünftig mit Brechsand. Seit Februar liegt die von der Unteren Denkmalbehörde an die Obere Denkmalbehörde gerichtete Genehmigung für den Vorbereich "Haus des Gastes" bei Frau Dr. Gnekow bis heute ohne Antwort. Zu einem vereinbarten Termin zur Klärung von Abstimmungen zu erwartender denkmalpflegerischer Genehmigungen ist die Denkmalpflege nicht erschienen. Einen neuen Termin soll es erst im neuen Jahr geben.
Die Aktenlage der Unteren Denkmalbehörde im Zusammenhang mit Einbeziehung der Oberen zeigt deutlich auf fehlende Entscheidungen der Oberen Denkmalbehörde, sie hat den Stand zum Teil durch nicht tätig werden verursacht.

Weihnachtsparken
Zum Thema Weihnachtsparken in der Steinstraße/Marktstraße: Die verkehrsrechtliche Genehmigung unseres Beschlusses ist erfolgt. Probleme gab es mit der Belieferung der Parkschilder zur Beschilderung der Parkdauer auf 2 Stunden. Diese sind gestern Nachmittag geliefert und heute Morgen angebaut worden.

Stadtchronik
Zur Weihnachtszeit ist es uns gelungen, die Broschüre unserer Chronik 2. Teil druckfrisch der Tourist-Info GmbH zur Verfügung zu stellen, die das Buch für 10,00 € anbieten wird.

Herr Reier verabschiedet sich als Bürgermeister der Stadt Plau am See und als Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Plau am See mit den Worten:

„Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, sehr geehrte Mitglieder der Stadtvertretung,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Plauerinnen und Plauer, werte Gäste,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, was für mich bedeutet, als Bürgermeister und Verwaltungsleiter Abschied zu nehmen.
Die Zeit ist gekommen, sich in der Verantwortung als Bürgermeister der geschäftsführenden Gemeinde und Verwaltungsleiter für seine Bürgerinnen und Bürger zu verabschieden und einem jüngeren Kollegen die Aufgabe zu übergeben. Mit der Wahl meines Nachfolgers ab 01.01.2022 hat die Stadt Plau am See und das Amt Plau am See eine gute Ausgangssituation, zielstrebig die positive Entwicklung unserer Region fortzusetzen. Die Wünsche sind oft größer, als die Haushaltslage hergibt und es liegen viele Projekte in der Schublade, die umgesetzt werden wollen.

Um einen zügigen Start zu haben, hat die Verwaltung in Abstimmung mit meinem Nachfolger einen Haushaltsentwurf erarbeitet und Grenzen für einen genehmigungsfreien Haushalt ausgelotet.

Gemeinsam Prioritäten setzen und sich nicht verheben ist die Devise.
Die vor uns liegende Entwicklung digitaler Strategien umsetzen und weiter gute Startbedingungen für unsere Kinder in den Kitas, Schulen oder Hort abzusichern. Die aktive Arbeit unserer Senioren zu unterstützen und ein vielfältiges gesellschaftliches Leben mitzuorganisieren, als auch die Entwicklung unserer Wirtschaft und des Handels sicherzustellen, sind die Herausforderungen unserer Zeit.

Mit meinem Abschied möchte ich mich bei der Stadtvertretung bedanken, die ich in 4 Legislaturperioden mit unserer Verwaltung begleiten durfte. Deshalb mein Dank auch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Ihnen gemeinsam haben wir viele Projekte angehen können und die Stadt Plau am See und das Amt Plau am See zu dem gemacht, was es heute ist. Ein gut organisiertes Grundzentrum mit einer arbeitsfähigen Verwaltung und wirtschaftlich erstarkter Gemeinden.

Dabei darf man auf keinen Fall auch das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger vergessen, die selbst viel zur positiven Entwicklung unternommen haben. Hierbei möchte ich mich vor allem bei den ehrenamtlich engagierten Bürgern in den Vereinen und Verbänden bedanken, die ein großes Spektrum an Betätigungsmöglichkeiten organisieren und die Verantwortung tragen.

Als Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehr sind die Leistungen der Kameradinnen und Kameraden nicht hoch genug zu würdigen. Alle 5 Tage im Jahr im Durchschnitt im Einsatz, dazu noch Aus- und Weiterbildung und die Erhaltung der Einsatzbereitschaft ständig sichern sowie die Herausforderungen unserer Zeit beherrschen, ist kein Freizeitvergnügen, sondern die Bereitschaft, Schaden und Unheil von unseren Bürgerinnen und Bürgern abzuwenden.
Um dazu auch ausreichend Personal zur Verfügung zu haben, muss man die aktive Kinder- und Jugendarbeit mit den Löschzwergen und der Jugendfeuerwehr ansprechen, wo zunehmend neue Kameradinnen und Kameraden in die Reihen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden.

Nicht jeder versteht heute den Unterschied zwischen öffentlichem oder privatem Interesse, oder dass ein Bürgermeister bei Kenntnisnahme einer Rechtslage nicht gegen geltendes Recht verstoßen darf, was ich auch für unseriös halte. Mein Dank geht an meine Wählerinnen und Wähler der vergangenen Jahre.
Ich habe mich bemüht, meine Wahlversprechen umzusetzen.

Die heutige wirtschaftliche Lage der Stadt Plau am See ist wesentlich entspannter als vor 20 Jahren und die Gesprächszeit mit der Kommunalaufsicht hat sich fast entbehrlich gemacht. Wie Sie nun die Startbedingungen nutzen werden und Plau am See zu dem machen, was es verdient, wird von Ihrem Geschick zukünftig abhängen, diese Last der letzten 20 Jahre darf ich meinem Nachfolger übertragen.

Mein Dank geht an meine Gattin, die aufgrund meiner Tätigkeit viele Abende allein verbringen musste. Das wird sich zukünftig ändern, aber auch an meine Kinder, die heute ihr Leben mit ihren Familien selbstständig bestreiten und Verständnis für meine Arbeit aufgebracht haben oder auch selbst Teil der Arbeit waren, wenn ich an meine Landwirtschaft denke, die mein ältester Sohn übernommen hat.

Da es so ganz ohne Funktionen auch nicht geht, stehe ich Ihnen auch weiter als Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Plau am See, als Verbandsvorsteher des WAZV Parchim-Lübz und auch als Mitglied des Kreistages als Ansprechpartner zur Verfügung.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

ihr Bürgermeister Norbert Reier/Verwaltungsleiter (demnächst i. R.).

Mit stehenden Ovationen und großem Beifall wurde Herrn Reier ein letztes Mal von der Stadtvertretung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gästen sowie den Bürgerinnen und Bürgern, eine große Wertschätzung zuteil. Herr Dr. Schlaak und Herr Tast überreichen Herrn Reier die aktuelle Chronik und einen Blumenstrauß zur Verabschiedung. Herr Dr. Schlaak stellt die neue Chronik vor und zieht ein Resümee:

Herr Dr. Schlaak bedankt sich bei allen Beteiligten, seiner Fraktion, die bei der neuen Stadtchronik Zuarbeit geleistet haben und für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt der Druckerei und Dr. Hennies, der sein Fotoarchiv zur Verfügung gestellt hat, Frau Höppner, die die Fotos ausgesucht und mit der Druckerei abgestimmt hat. Ein großes Dankeschön geht auch an den Bürgervorsteher Herrn Dirk Tast, der schnell gearbeitet und das Vorwort für die Chronik erarbeitet hat.

Und zum Schluss: Nun geht eine Ära zu Ende. „Das ist zwar ein großes Wort, aber in diesem Fall angemessen“.

In Plau am See gab es nur drei Bürgermeister, die eine längere Amtszeit vorweisen können als Norbert Reier:

- Ferdinand Klitzing	(41 Jahre Amtszeit	21.07.1842 – 29.04.1883)
- Adolf Frick	(25 Jahre Amtszeit	01.04.1891 – 08.11.1916
- Johann Ludwig Fritsch	(25 Jahre Amtszeit	01.01.1765 – 22.04.1789)

Außerdem ist es eine Erfolgsgeschichte, dass die Linke und die CDU in den vergangenen Jahren so gut zusammengearbeitet haben und der Bürgermeister mehrheitlich von der CDU gestellt wurde und wünscht Sven Hoffmeister das gleiche Engagement und mindestens zwei Amtszeiten.

Herr Tast bedankt sich für die Ausführungen.

zu 3.2 Mitteilungen des Bürgervorstehers

Herr Tast verkündet eine traurige Nachricht und bittet alle, sich für eine Schweigeminute zu erheben, in ehrendem Gedenken an unseren langjährigen, ehemaligen Ortsjugendpfleger

Renè Bühring

der Großes über die vielen Jahre geleistet hat und ein einmaliges Projekt vorangebracht hat. Wir werden ihn alle in Erinnerung behalten.

zu 3.2.1 Ernennung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See nach der Wahl vom 10. Oktober 2021

Herr Tast übergibt das Wort an Herrn Reier.

Herr Reier ernennt Herrn Sven Hoffmeister zum Bürgermeister unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit ab dem 1. Januar 2022 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 mit Abnahme des Diensteides:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe."

Herr Reier und Herr Tast überreichen Herrn Hoffmeister die Ernennungsurkunde und einen Blumenstrauß.

Herr Hoffmeister bedankt sich für das Vertrauen.
Auch Herr Hoffmeister wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen. Wörtlich sagte er: „Ich möchte als Mensch und Impulsgeber mit einer serviceorientierten Verwaltung parteiübergreifend Politik gestalten."

Mit Beifall und stehenden Ovationen wurde Herr Hoffmeister zum Bürgermeister ernannt.

zu 3.3 Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister

Frau Falk beglückwünscht Herrn Hoffmeister zur Wahl zum Bürgermeister und wünscht Herrn Hoffmeister und auch Herrn Reier alles Gute.

Laut Regierungserklärung von Herrn Scholz soll der Ausbau der Schiene für stillgelegte Trassen reaktiviert werden. Der ÖPNV tritt in Verhandlung, damit Plau am See an die Bahn angeschlossen werden würde. Wir als Fraktion haben uns dazu verständigt und reichen einen entsprechenden Antrag ein.

Herr Reier:
Das wird kein Selbstläufer. Wir brauchen dazu die Hilfe von unseren Landtags- und Bundestagsabgeordneten, um finanzielle Mittel zu bekommen. Wir als Stadt müssen uns noch besser vernetzen und an die Schaltstellen ran.

Herr Neubauer:
Der Gehweg am Burgblickcenter ist deutlich schmaler um 30 cm oder täuscht das?

Herr Reier:
Mir wurde gesagt, dass er wieder ursprünglich hergestellt worden ist.

zu 3.4	Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

zu 4	Sonstiges

keine Themen.

zu 5	**Beschlussfassung - öffentlich**

zu 5.1	Hebesatzsatzung 2022 – entfällt ist Bestandteil der Haushaltssatzung

Wurde nach Abstimmung von der Tagesordnung genommen.

zu 5.2	Haushaltssatzung 2022 – wird nach Abstimmung TOP 5.1

Frau Seewald erläutert die Hebesätze:

	Ergebnis 2021			2021			2022	
	Satz	Plan	Ist per 09.12.2021	Satz Landes-durch-schnitt	errechnet	Plan-Hebesätze	errechnet	Planentwurf
Grundsteuer A	325%	44.300 €	43.797,89 €	323%	43.528,36 €	325%	43.797,89 €	44.800 €
Grundsteuer B	415%	791.200 €	792.918,57 €	427%	815.846,34 €	420%	802.471,81 €	807.700 €
Gewerbesteuer	365%	1.265.000 €	1.517.058,09 €	381%	1.583.559,27 €	370%	1.537.839,71 €	1.317.800 €
			im Vergleich zum Vorjahr:	mögl. Mehreinnahmen bei Landeshebesätzen			mögl. Mehreinnahmen bei Planentwurf	
Grundsteuer A					- 269,53 €		- €	
Grundsteuer B					22.927,77 €		9.553,24 €	
Gewerbesteuer					66.501,18 €		20.781,62 €	
					89.159,42 €		30.334,85 €	

Mit den vorgesehenen Hebesätzen wären gegenüber 2021 Mehreinnahmen von 30 T€ möglich statt der möglichen rd. 90T€ mit den Nivellierungs-Hebesätzen des Landes.

Mit dem Orientierungserlass des Landes vom 29.11.2021 ergeben sich folgende Änderungen:

Änderungen zum Haushalt nach Haushaltserlass				
	gem. Entwurf	gem. HH-Erlass	Differenz	neue Planzahl
Schlüsselzuweisungen	1.922.400,00 €	1.845.682,02 €	- 76.717,98 €	1.845.600 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.716.700,00 €	1.840.881,60 €	124.181,60 €	1.840.800 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	360.000,00 €	366.949,97 €	6.949,97 €	366.900 €
Infrastrukturpauschale (§ 23)	567.700,00 €	434.224,18 €	- 1.466,71 €	566.200,00 €
Übergangszuweisung (§ 24)		132.009,11 €		
		Mehreinnahmen	52.946,88 €	
Kreisumlage (bei 42,8%)	2.506.800,00 €	2.616.811,75 €	110.011,75 €	2.616.900 €
Amtsumlage	1.781.800,00 €	1.773.600,00 €	- 8.200,00 €	1.773.600 €
		Mehrausgaben	101.811,75 €	
		Diff. (Mehrausgaben)	48.864,87 €	

2. im Finanzhaushalt auf				
a)	einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	12.667.500 €	12.721.700 €	
	einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen[1] von	13.546.900 €	14.055.400 €	(Änd.+Tilgung)
	einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-879.400 €	-1.333.700 €	
b)	einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	3.250.200 €	3.248.700 €	
	einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	2.930.200 €	2.930.200 €	
	einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	320.000 €	318.500 €	

Damit ist der Haushaltsausgleich noch gewährleistet:

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis[1]	Jahresergebnis je Einwohner
			(in €)	
		1	2	3
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**			
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		-113.588,93	-18,69
1.2.	9. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	-239.026,89	-39,38
1.3.	8. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-336.078,74	-54,95
1.4.	7. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	110.213,96	18,20
1.5.	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	0,00	0,00
1.6.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	1.191.858,10	198,21
1.7.	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2018	247.213,65	40,95
1.8.	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2019	496.985,41	82,16
1.9.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2020	0,00	0,00
1.10.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2021	-150.400	-24,84
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres**	2022	-1.206.000	-199,17
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		**1.176,56**	0,19
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**			
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2023	-300.300	-49,60
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2024	-562.400	-92,88
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2025	-645.900	-106,67
5.	**Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**		*-1.507.423*	-248,96

Weiterhin ist gem. Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik in den Vorbericht noch ein Absatz zu den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie aufzunehmen. Dieser ist unter Punkt 3.2.4 wie folgt vorgesehen:

3.2.4. Nettobelastung aufgrund der COVID-19-Pandemie

Aufgrund der Pandemie kam es zu Mehraufwendungen für:

	2020	2021 (per 09.12.2021)
Masken	4.459,32 €	2.762,34 €
Schnelltests		3.077,03 €
Desinfektionsmittel	6.171,36 €	1.750,57 €
Einweghandschuhe	249,13 €	795,01 €
Infektionsschutzblenden	2.532,87 €	92,50 €
	13.412,68 €	8.477,45 €

	2018	2019	2020	2021	Plan 2022
Gewerbesteuereinnahmen	1.456.009 €	1.465.990 €	1.248.887 €	1.539.703 €	1.317.800 €
pauschaler Ausgleich f. Gewerbesteuer			272.042 €	- €	
Summe:	1.456.009 €	1.465.990 €	1.520.929 €	1.539.703 €	1.317.800 €

Durch den pauschalen Ausgleich für Gewerbesteuerausfälle im Jahr 2020 vom Land konnten die Einnahmen relativ konstant gehalten werden. Für 2022 wird mit einem Rückgang gerechnet.

Beschluss:
Die Stadtvertretung Plau am See beschließt die Haushaltssatzung 2022 in der geänderten Fassung.

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

Beschluss-Nr. S/19/0211
Beschluss angenommen

Herr Reier bedankt sich bei Frau Seewald. Trotz längerer Krankheit einer Kollegin hat sie die Haushaltssatzung aufwändig erarbeitet.

zu 5.3 Beteiligungsbericht 2020

Mit Beschluss der Stadtvertretung (S/19/0044) vom 18.12.2019 hat die Stadtvertretung auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses verzichtet. Stattdessen ist die Erstellung eines Beteiligungsberichtes nach § 73 (3) Kommunalverfassung M-V vorzusehen.

Dieser Bericht wird hiermit vorgelegt.
Die Jahresabschlüsse der Unternehmen liegen jedoch z. T. erst bis 2019 vor, so dass auch nur auf diese Daten zugegriffen werden konnte.

Beschluss:
Die Stadtvertretung nimmt den Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis.

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

Beschluss-Nr.: S/19/0209
Beschluss angenommen

zu 5.4 Beschluss über die Beantragung der Prädikatisierung der Ortsteile Karow und Leisten zum "Tourismusort"

Herr Reier:
Der Stadt Plau am See wurde 1998 (damals noch ohne die Ortsteile Karow und Leisten) das Prädikat „Staatlich anerkannter Luftkurort“ verliehen.
Im Zuge der Gemeindefusion 2011 wurde eine Anerkennung der Ortsteile Karow und Leisten angestrebt. An das Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern wurde 2011 eine Voranfrage gestellt. Mit Schreiben vom 12. Oktober 2011 teilte das Ministerium mit, dass von einer Antragstellung abzuraten sei. Die Anforderungen nach § 3 Nr. 7 Kurortgesetz M-V seien nicht erfüllt. Der Ortsteil Karow erfüllt die Anforderungen als Luftkurort nicht einmal ansatzweise.

Am 17. Juli 2021 trat eine Gesetzesänderung mit umfangreichen Änderungen im Kommunalabgabengesetz MV (§ 11 KAG MV) und dem Kurorte Gesetz MV in Kraft. Es wurde z.B. das neue Prädikat „Tourismusort“ und die Erweiterung der Verwendungsmöglichkeiten für Einnahmen aus der Kurabgabe eingeführt.

Beschluss:
Die Stadtvertretung beschließt einen Antrag auf Anerkennung als Tourismusort gemäß § 11 Abs. 1 Satz 3 KAG M-V und § 4 a Kurortegesetz M-V für die Ortsteile Karow und Leisten zu stellen.

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

Beschluss-Nr.: S/19/0195
Beschluss angenommen

zu 5.5 Entscheidung über die Teilnahme am Projekt "Re-Start Lebendige Innenstädte M-V" (Sofortprogramm)

Herr Reier:
Das Sondervermögen M-V-Schutzfonds dient der Finanzierung von Maßnahmen zur Bewältigung der Corona Pandemie. Das Sofortprogramm „Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“ soll eine Wiederbelebung der Innenstädte ermöglichen. Mit den Citymanagement-Maßnahmen sollen kommunale und wirtschaftliche Aktivitäten in den Innenstädte des Landes unterstützt werden, die geeignet sind, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie in den Innenstädten abzumildern und zur Belebung der Innenstädte beizutragen.
Gefördert werden Projekte, die insbesondere folgende Maßnahmen im Fokus haben:

- Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von innerstädtischen Veranstaltungs- und Belebungsmaßnahmen, insbesondere mit dem Fokus Einzelhandel
- Aufwertung der Innenstadt als attraktiver, multifunktionaler Erlebnisraum
- Revitalisierung von Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus in den Innenstädten
- Digitalisierung lokaler Wertschöpfungsketten und Stabilisierung des Einzelhandels

Die Förderung wurde als Personalausgabenförderung und Aktivitätsbudget beantragt. Die Mittel der Personalausgabenförderung dienen der Finanzierung von Arbeitgeberbruttoausgaben für maximal ein Vollzeitäquivalent zur Förderung eines Citymanagers. Für Grundzentren, zu denen die Stadt Plau am See gehört, ist die Förderung auf eine halbe Stelle mit maximal 20 Wochenstunden begrenzt. Die Dauer der Förderung beträgt maximal 2 Jahre.
Der Förderzeitraum umfasst den 1. Dezember 2021 bis längstens den 31.Dezember 2023.
Die Personalkostenförderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 75 Prozent gewährt.
Die Mittel des Aktivbudgets dienen dazu, zusätzliche Aktivitäten in den Innenstädten zu finanzieren, um diese wieder attraktiver zu machen und zu beleben. Das Aktivitätsbudget wird als gestaffelter Festbetrag ausgereicht und muss in Verbindung mit dem Citymanagement stehen.
Die Aktivitäten sollen auf einen Zeitraum von mindestens 1 Jahr ausgelegt sein.

Beschluss:
Die Stadtvertretung beschließt die Teilnahme am Projekt
„Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“.

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

Beschluss-Nr.: S/19/0204
Beschluss angenommen

zu 5.6 Erweiterung Spielplatz Karow

Herr Reier:
Durch den Landtag Mecklenburg-Vorpommern wurde ein Beschluss über die Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen „Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ im Rahmen einer Projektförderung für die „Erweiterung des Spielplatzes Karow“ in Höhe von 20.000 € gefasst. Auf der Stadtvertretersitzung am 14.07.2021 wurde ein Beschluss (Vorlage S/19/0161) für die Erweiterung des Spielplatzes Karow in Höhe von 10.000 € gefasst. Um die bereitstehenden Fördermittel in Höhe von 20.000 € abzurufen, ist ein weiterer Beschluss über 10.000 € zu fassen. Ein Eigenanteil ist bei der Förderung nicht zu leisten.

Bei der Anschaffung der Spielgeräte ist besonders auf Langlebigkeit und pflegeleichte Materialien zu achten. Für alle Altersgruppen sollen entsprechende Angebote an Spielgeräten geschaffen werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Erweiterung des Spielplatzes Karow

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

Beschluss-Nr.: S/19/0205
Beschluss angenommen

zu 5.7 Nachbesetzung der Ausschüsse - Antrag CDU-Fraktion

Ab dem 01.01.2022 wird Herr Sven Hoffmeister das Amt des Bürgermeisters in Plau am See antreten, und somit tritt Herr Hoffmeister zum 31.12.2021 aus der Stadtvertretung aus. Aus diesem Grund ist die Neubesetzung bzw. Nachbesetzung der einzelnen Ausschüsse erforderlich. Frau Jana Krohn wird den Fraktionsvorsitz am 01.01.2022 übernehmen. Sie wird ihren Sitz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Infrastruktur und Umwelt abgeben, da sie in anderen Ausschüssen neu aktiv sein wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgende Nachbesetzung der Ausschüsse:

Amtsausschuss:
Frau Jana Krohn

Hauptausschuss:
Frau Jana Krohn

Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten Kultur, Jugend, Senioren und Sport:
Herr Danny Urbigkeit

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Infrastruktur und Umwelt:
Herr Frank Neubauer

Anzahl Stadtvertreter: 19

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

Beschluss-Nr.: S/19/0210
Beschluss angenommen

zu 7.3 Sonstiges - weiter -

Herr Tast bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit. Für ihn gab es immer nur einen Bürgermeister. Bürgermeister Herr Norbert Reier.

Herr Hoffmeister entschuldigt sich, dass er auf der letzten Sitzung der Stadtvertretung kurzfristig abgesagt hat. Das ist dem geschuldet, dass gegen ihn und seine Familie Drohungen ausgesprochen worden sind. Es ist unklar, ob diese Handlung einen politischen Hintergrund hat oder ob die Drohungen gegen ihn persönlich galten. Der Staatsschutz ermittelt.

Herr Tast beendet die Sitzung und wünscht allen ein frohes und erholsames Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

gez. B. Kinzilo
Protokollantin

gez. D. Tast
Bürgervorsteher